

Betroffene Gemeinden

Binn, Bister, Ernen, Fiesch, Fieschertal, Gremgiols und Lax

Bevölkerung (am 31.12.2022)

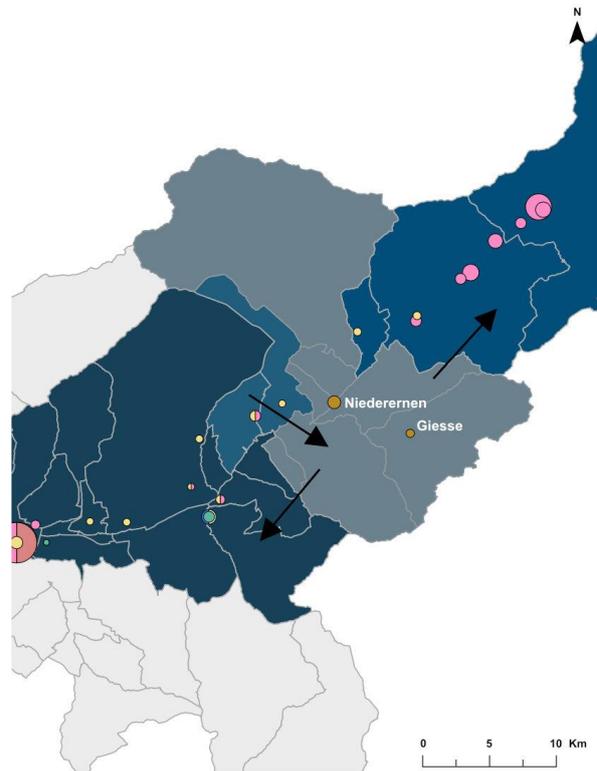
2'725 Einwohner

Durchschnittliches Jahresaufkommen (berechnet für den Zeitraum 2017-2022)¹⁰¹

- m³/Jahr

Durchschnittliches Jahresaufkommen pro Einwohner

- m³/Ew./Jahr



Deponietyp und Status

- DTA, potenziell
- DTA, in Betrieb in Interaktionszone
- DTA, Phase II in Interaktionszone
- DTA, potenziell in Interaktionszone
- DTB, in Betrieb in Interaktionszone
- DTB, Phase II in Interaktionszone
- DTB, potenziell in Interaktionszone

Region

- Aletsch A
- Raron-Brig
- Goms
- Aletsch B

↑ Die Pfeile zeigen die Interaktionen zwischen den verschiedenen Regionen an.

Volumen in [m³]

- 30'000
- 150'000
- 1'100'000

Keine in Betrieb stehende Deponie des Typs A

Potenzielle Standorte für DTA

Name	Niedererrenen	Giesse
Geschätztes Volumen [m ³]	150'000	30'000
Realisierungswahrscheinlichkeit ¹⁰²	mittel	sehr gering

¹⁰¹ Gemäss den bestehenden Deponien im betreffenden Gebiet.

¹⁰² Die Wahrscheinlichkeit wird mit den folgenden Begriffen kategorisiert: realisiert, sehr hoch, hoch, mittel, gering, sehr gering. Siehe entsprechendes Kapitel.

Realisierbarkeit der Projekte

In der Region **Aletsch A** gibt es weder eine in Betrieb stehende Deponie des Typs A noch ein im kRP enthaltenes Projekt.

Im Auftrag des Kantons Wallis und der Konferenz der Gemeindepräsidenten des Goms wurde 2013 eine Studie [14] zur Suche nach potenziellen DTA-Standorten durchgeführt. Es wurden zwölf verschiedene potenzielle Standorte aufgelistet. Diejenigen, die sich in der Region Aletsch A befinden und bei denen das berechnete theoretische Volumen 25'000 m³ übersteigt sowie noch keine ausschliessenden Kriterien bekannt sind, werden hier erwähnt. Dabei handelt es sich um die Standorte Niederernen (Ernen) und Giesse (Binn). Diese Projektstudie wurde jedoch 2015 aus verschiedenen Gründen eingestellt.

Die Überlegungen müssen weitergeführt werden, damit diese Region autonom wird und ihren Beitrag zur regionalen Deponieentwicklung leistet. Die Aufnahme eines dieser beiden Standorte in den kRP muss bei der nächsten Anpassung des BPDM neu beurteilt werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass das Potenzial des Standorts Niederernen (Ernen) im Vergleich zum Standort Giesse (Binn) aufgrund der Kapazität und der Realisierungswahrscheinlichkeit attraktiver ist.

Interaktionen

Da es keine in Betrieb stehenden Deponien gibt, exportiert die Region derzeit Material in die benachbarten erreichbaren Regionen Goms und Raron-Brig. Die Region Aletsch B, insbesondere die dem Rhonetal am nächsten gelegene Orte, könnten eine Quelle für die Materialimporte in Richtung Region Aletsch A sein.

Massnahme

		ZEIT-HORIZONT¹⁰³	ZUSTÄNDIGE STELLE
DTA_19_1	Studien zur Bestimmung der Wahrscheinlichkeit, ob für die nächste Anpassung des BPDM eine DTA an den Standorten Niederernen und Giesse realisiert werden kann.	mittelfristig	Gemeinde

¹⁰³ Die Zeithorizonte werden wie folgt kategorisiert: kurzfristig: < 2 Jahre; mittelfristig: > 2 Jahre und < 5 Jahre; langfristig: > 5 Jahre.